



Portrait de mains façon, «Cardinal de Richelieu», Öl auf Leinwand, 71 x 96 cm, 2013

Céline Salamin

Vernissage im Rathaus Leuk:

Freitag, 14. März 2014, 18.00 Uhr

Öffnungszeiten: 14. März bis 5. April 2014

Mittwoch bis Sonntag 15.00 bis 18.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Badnerstrasse 1 · CH-3953 Leuk-Stadt

www.galleriagraziosagiger.ch



Céline Salamin | **Theater der Hände**

Die neue Arbeiten von Céline Salamin sind eine Fortsetzung ihrer Erforschung des Körpers, der in Ausschnitten, als Körperteil präsentiert wird. Nach dem Ohr und dem Bauchnabel werden nun die Hände thematisiert, ein fundamentales menschliches Ausdrucksmittel, ein Arbeitsinstrument und ein sprechendes Körperteil insbesondere in der klassischen Malerei. Um diesem gewichtigen Thema gerecht zu werden, wählt die Künstlerin Posen von historischen Gemälden wie Klimt, Poussin oder El Greco und lässt sie von Freunden, Bekannten oder sich selbst nachstellen. Damit schafft sie eine Hommage an ihre Lieblingsmaler wie auch an Menschen, die sie kennt und schätzt, wobei ein Spiel von Erkennen und Wiedererkennen beider betrieben wird. Alle Hände des Originalgemäldes werden verwendet, Proportionen eingehalten, und ist das Original ein Selbstporträt wie zum Beispiel von Schiele, dienen der Künstlerin ihre eigenen Hände als Modell. Die mittelgrossen Gemälde zeichnen sich durch viel Freiraum aus. Durch die Isolierung erhalten die Hände und Arme eine neue Gewichtung, sie wirken ausgesprochen graphisch. Die thematische Konzentration mit ihrer Detailtreue lässt auf ein beinahe klinisches Interesse am menschlichen Körper schliessen. Als pars pro toto stehen die Hände für die Person, weshalb die Künstlerin die Gemälde auch Autoporträts oder Porträts der Hände nennt. Die Hände verraten einiges über das Alter oder den Stil des Modells, was jedoch durch die Nachstellung der klassischen Pose in einem anderen, zeitlosen Licht erscheint. Schliesslich bleiben Hände in ihrer Nacktheit Hände, ob sie nun mit einem Gänsekiel oder einem ebook hantieren, ob sie einem Kardinal oder Bettler gehören.

Christine Pfammatter

Kurz-Biografie der Künstlerin

- Geboren 1977, lebt und arbeitet in Siders
- 1994 bis 1999; ECAV Ecole Cantonale d'Art du Valais, Sierre
- Preise: Prix d'encouragement à la creation de l'Etat du Valais, 2001

Diverse Ausstellungen

- 2004: galleria graziosa giger, Leuk-Stadt
- 2004: Espace Pop-Up, Espace Saint-Francois in Lausanne
- 2007: galleria graziosa giger, Leuk-Stadt
- 2007: galleria graziosa giger, Leuk-Stadt und Münchwilen (TG)
- 2010: Situation 1, Ferme-Asile Sion
- 2010: galleria graziosa giger, Leuk-Stadt
- 2011: galleria graziosa giger, Leuk-Stadt, Label'Art
- 2012: Structures et réalités, Kunstverein Oberwallis, Brig
- 2012: Peindre le miroir, Musée Olsommer in Veyras
- 2013: Corpus, Caves De Courten, Siders
- 2013: 40 ans Visarte Valais Wallis, le Manoir de Martigny
- 2014: galleria graziosa giger, Leuk-Stadt

Kunstbuch Collection Oreilles

Künstler: Céline Salamin
 Texte: Christine Pfammatter und Dr. phil. Dr. med. Albert Mudry
 Konzeption & Gestaltung: Giger Graphics
 Reprographie: Thomas Andenmatten
 Edition: galleria graziosa giger

Format: 170 x 230 mm
 Umfang: 304 Seiten, farbig
 Bilder: 250 Ex.
 Sprache: Deutsch – Français
 Verkaufspreis: Fr. 58.–
 Special Edition: Fr. 100.– inkl. Kupferstich der Künstlerin
 ISBN: 978-3-9522626-2-7

Bestellung per Internet unter www.galleriagraziosagiger.ch
 Weitere Informationen unter www.celinesalamin.ch



Portrait de main façon «Homme à la main sur la poitrine», Öl auf Leinwand, 44 x 54 cm, 2013



Portrait de mains façon «Pietà di Brera» Öl auf Leinwand, 107 x 86 cm, 2013



Portrait de mains façon «Fritza Riedler» Öl auf Leinwand, 66.5 x 67.5 cm, 2013

